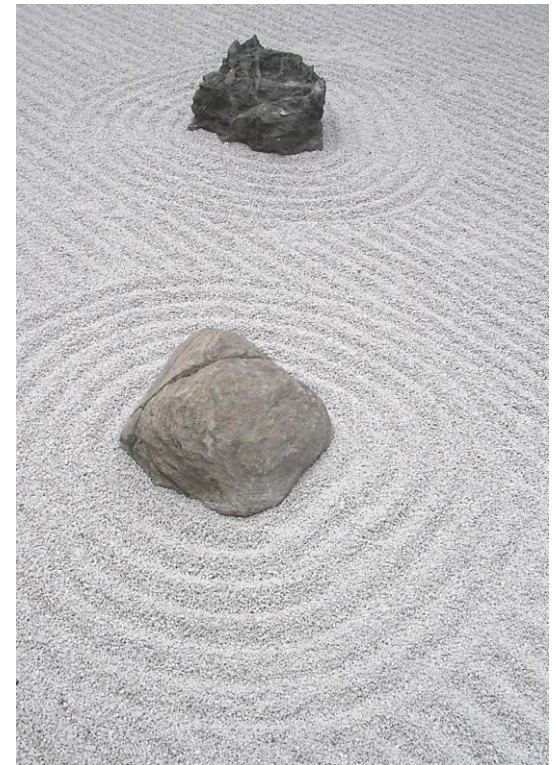


Interkulturelles und
hochschulübergreifendes
Lehren und Lernen:

Der Intercultural Campus
und das Online-Planspiel
„InterCulture 2.0“

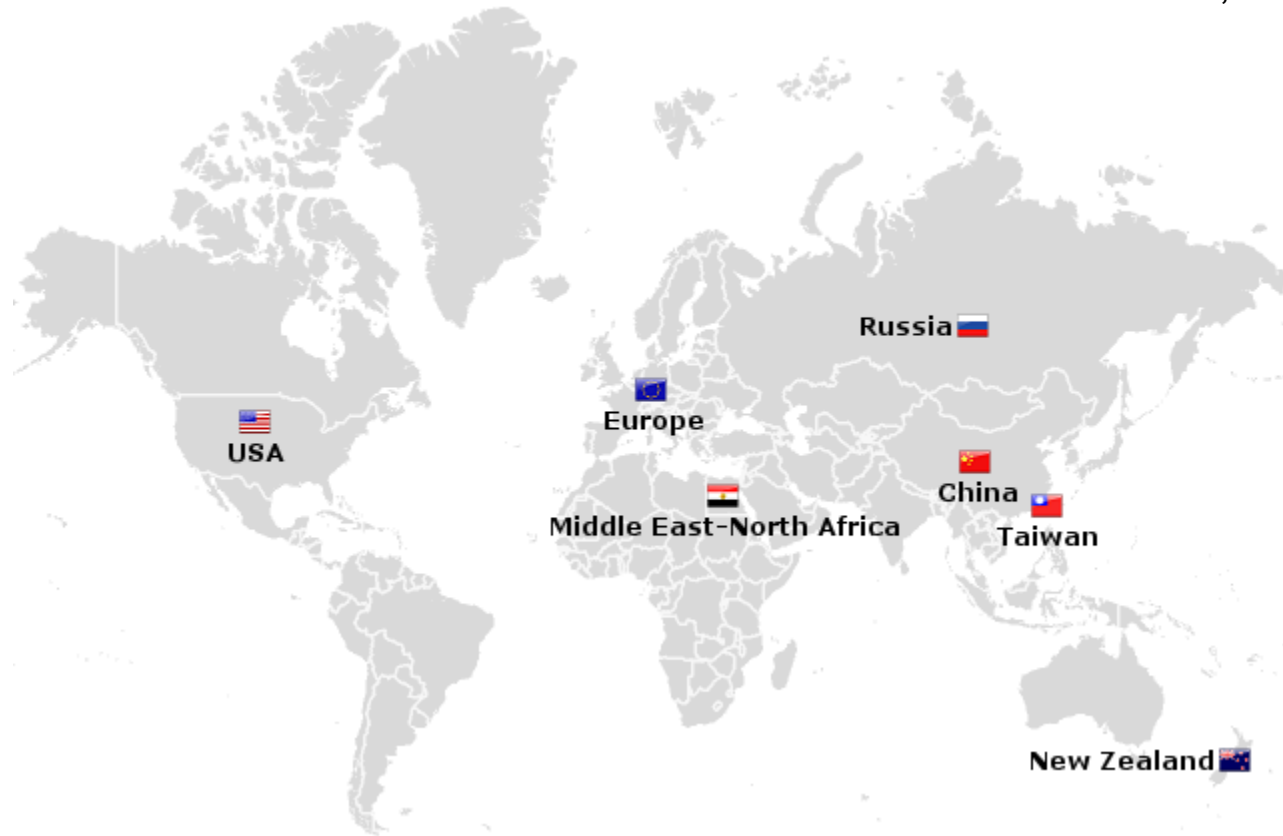


Anita Ackermann

Jena, 10.11.2014

Interkulturelle Zusammenarbeit auf dem Intercultural Campus

Über 40 Hochschulen aus 18
Ländern, ca. 2500 registrierte User



Ausgezeichnet und
gefördert durch:



Exzellenz in der Lehre

Stiferverband
für die Deutsche Wissenschaft



- Weltweiter Austausch von internetbasierten Vorlesungen und Seminaren
- Gemeinsame Seminare/Vorlesungen
- Live-Übertragungen von Vorlesungen
- Gemeinsames Diskussionsforum
- Planspiele via Virtual Classroom

Interkulturelle Zusammenarbeit auf dem Intercultural Campus



Ziele:

Online gemeinsame Veranstaltungen oder Projekte aufbauen, gestalten und durchführen.

Schaffung von Interkulturellen Prozessen und Austausch.

Beispiele:

- Grenzüberschreitende gemeinsame Kurse & Planspiele mittels integrativer Technologien (z.B. Virtual Classroom, Livestream-Vorlesungen mit Chat)
- Austausch kompletter Veranstaltungen (Interaktive Lernmodule, Vorlesungsstreams); Betreuung
- Gemeinsame Diskussionsforen, Chats, Wikis, Blogs
- gemeinsame Projekte (z.B. Videocasterstellung).

Das internetbasierte Wirtschaftsplanspiel “InterCulture 2.0”: Konzeption

NEU seit dem SS 2012: Das internetbasierte Wirtschaftsplanspiel “InterCulture 2.0”

- Vier Teams interagieren als Planspielunternehmen synchron an vier Standorten der Welt.
- Die vier Unternehmen sind über einen Virtual Classroom und eine Lernplattform miteinander verbunden.
- Ihre Zusammenarbeit erfolgt unter Bedingungen virtueller interkultureller Teamarbeit (Zeitverschiebung, Mehrsprachigkeit, kulturelle Differenz etc.).
- Interaktionen werden mittels Bildschirmaufzeichnung gespeichert und in E-Plenarphasen gemeinsam mit den lokalen Trainern analysiert.

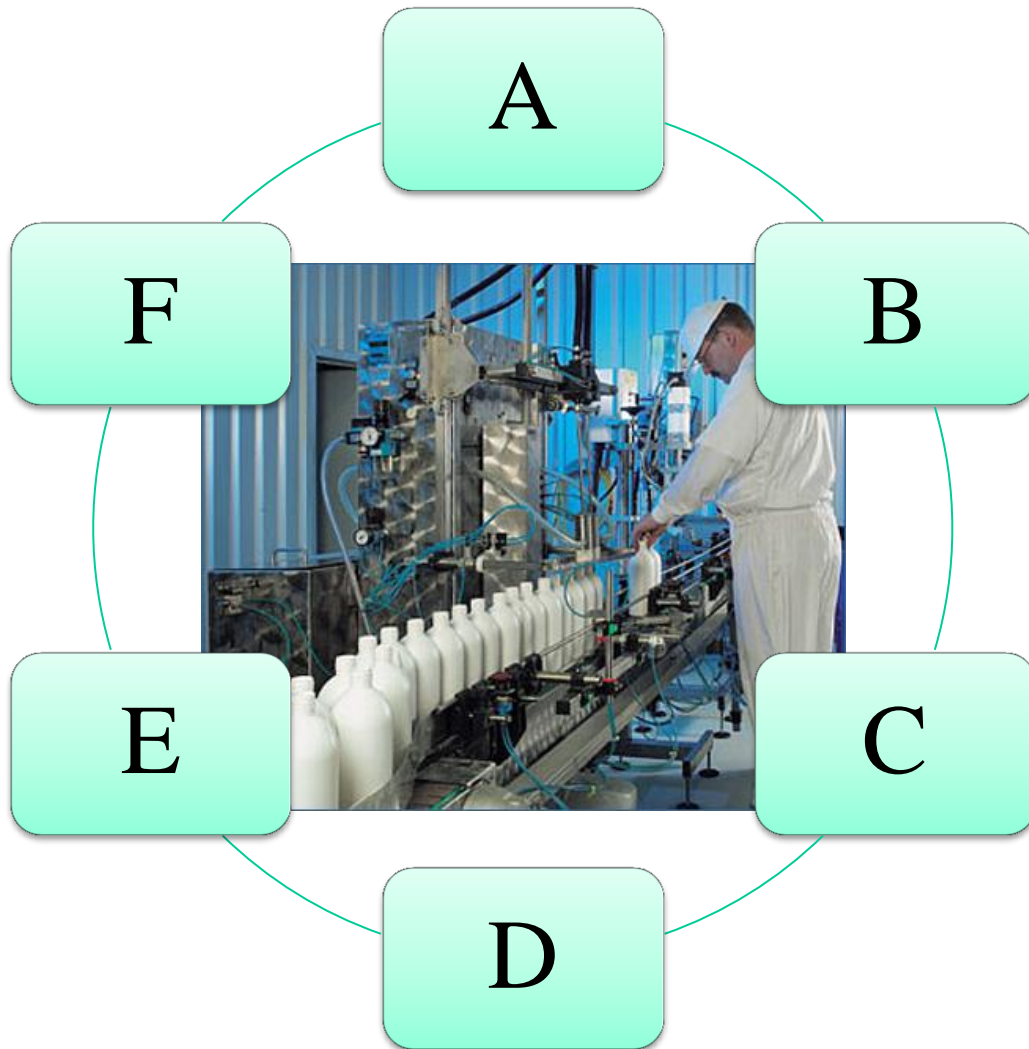


Virtual Classroom: Adobe Connect;
Plattform: metacoon

d-elina
2014

GEWINNER

Fallstudie: Produktion von Trinkflaschen



Der Weltmarkt für die Produktion von Trinkflaschen wurde bis vor kurzer Zeit von sechs großen Unternehmen dominiert.

Der Weltmarkt für Trinkflaschen: Produktversionen

Bezüglich der Produktspezifikation lassen sich vor allem drei Versionen unterscheiden:

Version 1:

Einfache Ausführung,
Hartplastik, nicht isoliert



Version 2:

Hartplastik oder Aluminium, nicht isoliert,
z.T. mit Befestigungsband

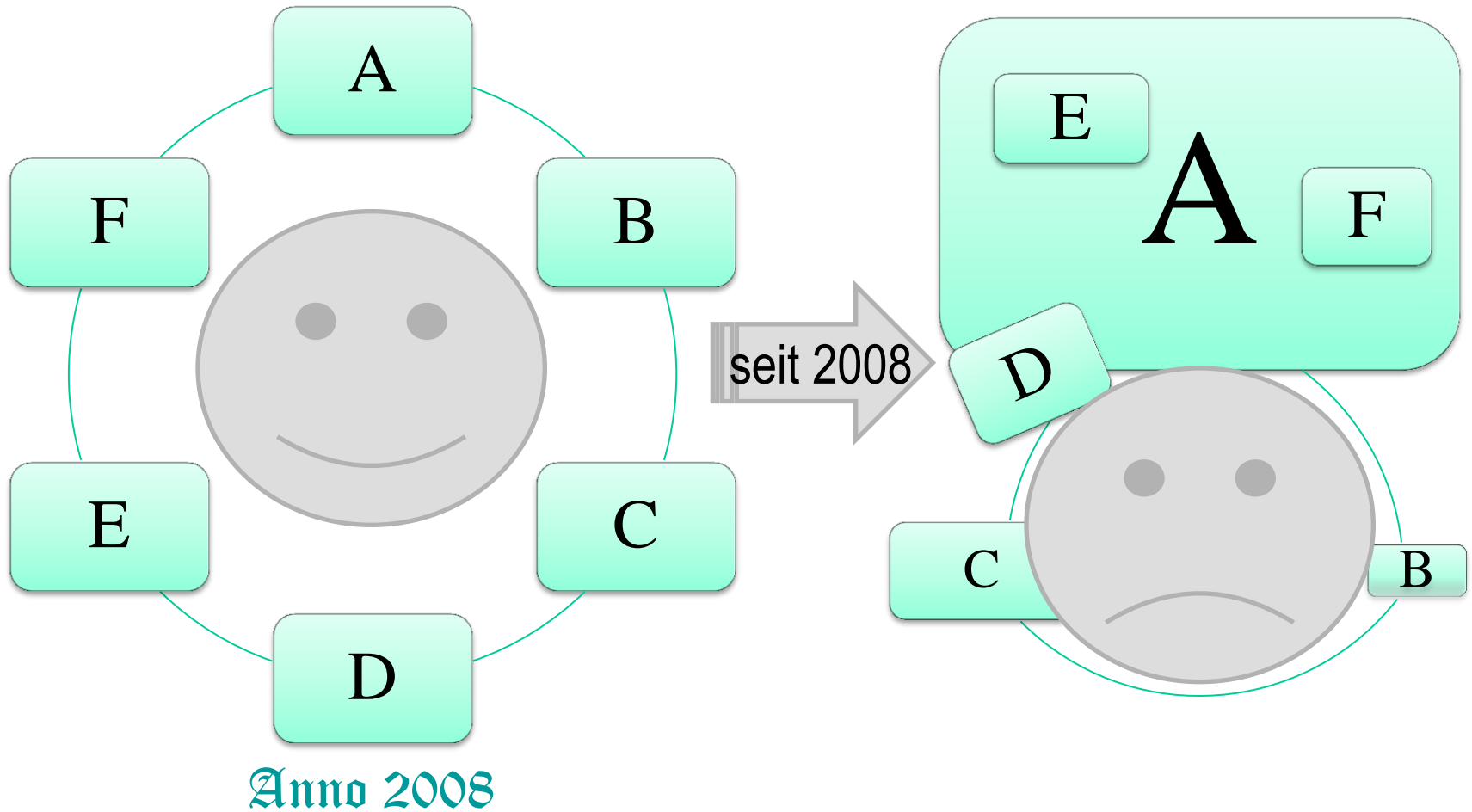


Version 3:

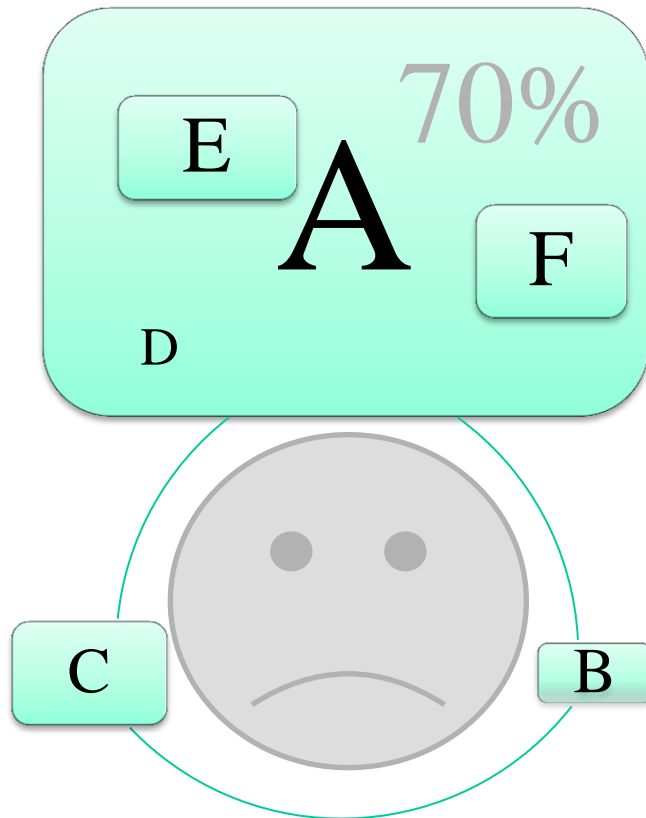
Aluminium mit Isoliereinsatz
und mehreren Befestigungsmöglichkeiten



Die Marktentwicklung seit 2008



Die Marktsituation heute



Einkaufspreise des Großhandels:

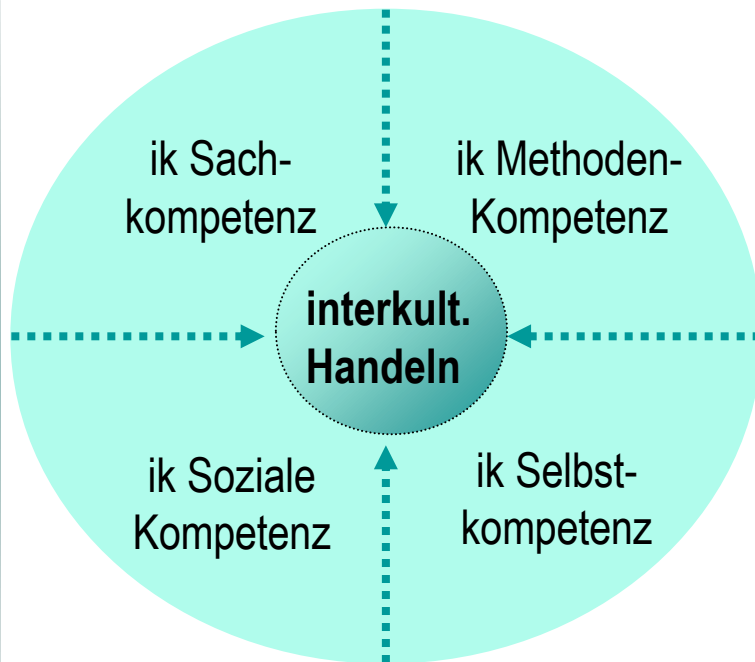
	Anno 2008	Aktuell
Version 1: €	0,50 – 1,00	1,00 - 2,00
Version 2: €	2,00 – 3,50	4,00 - 7,00
Version 3: €	4,00 – 9,00	8,00-18,00

InterCulture 2.0: Der betriebswirtschaftliche Teil



- Sie gründen ein Unternehmen,
- setzen Ihr Grundkapital u.a. für den Kauf von Maschinen ein,
- entscheiden auf Grundlage der aktuellen Marktsituation am Ende von jeder der vier Geschäftsperioden, auf welchen Märkten sie mit welchen Produktversionen in welchen Stückzahlen zu welchem Verkaufspreis vertreten sein wollen und
- verändern durch ihre Entscheidungen die Marktverhältnisse.
- Sie können die Situation ihres Unternehmens zusätzlich durch die Entwicklung interkulturell geeigneter Marketingkonzeptionen und Organisationsmaßnahmen, durch interkulturell angemessene Personalentscheidungen und interkulturelles Verhandlungsgeschick verbessern.

InterCulture 2.0: Interkulturelle Kompetenzverbesserung

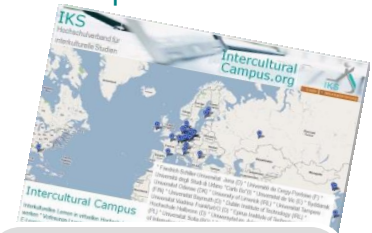
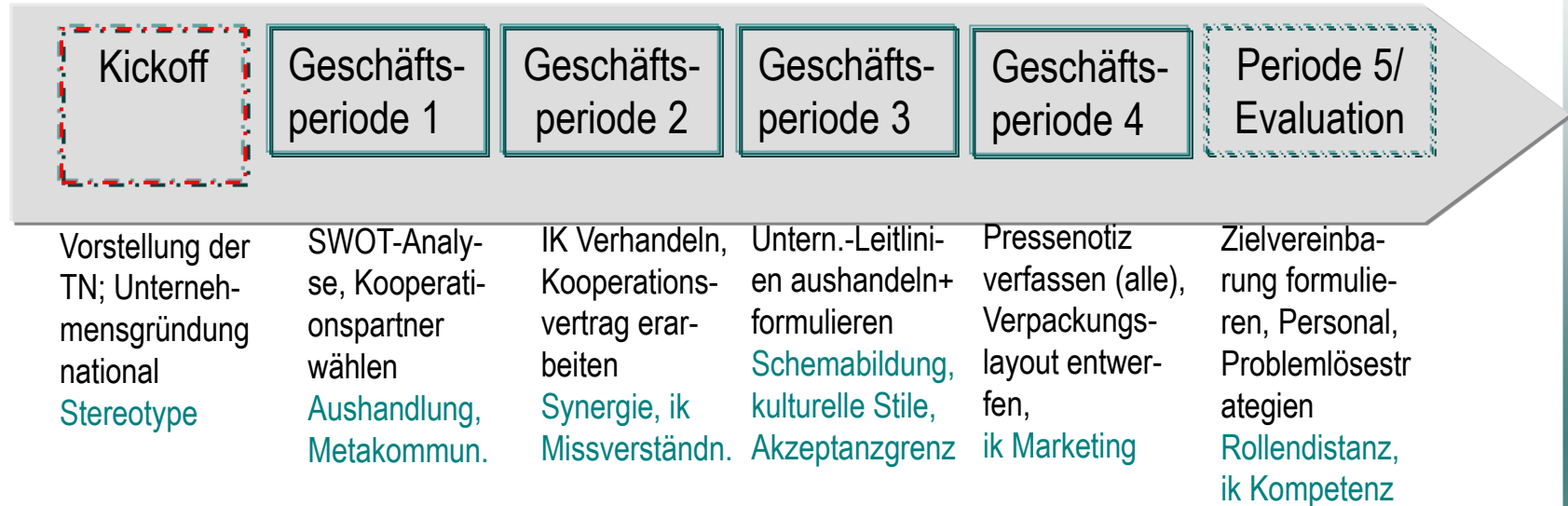


*Wechseitige Verschränkung
,harter' und ,weicher' Faktoren*

- Im Rahmen der Optimierung ihrer **interkulturellen fachlichen Teilkompetenz** (BWL-Planspiel) verbessern die Teilnehmer auch die sog. „weichen“ interkulturellen Teilkompetenzen:
 - **interkulturelle personale Kompetenz.** Fremdsprachenpraxis, Flexibilität, Umgang mit Unsicherheit, Verbesserung der Initiativefähigkeit, Rollendistanz
 - **interkulturelle soziale Kompetenz:** u.a. Verbesserung des Empathievermögens in interkulturellen Kontexten; Metakommunikation, Synergiebildung in heterogenen Gruppen
 - **interkulturelle methodische Kompetenz:** u.a. Zeitmanagement in internationalen Kontexten, Reflexion/ Thematisierung der Kulturbedingtheit von Handlungsstrategien.

InterCulture 2.0: Gesamttablauf

Dauer: 6 Wochen mit wöchentlichen Live-Online meetings á 2-3 Zeitstunden oder 2 x 1,5-Blocktage




Vorbereitung der Gruppen vor Ort: Resumé, Campus-Materialien diskutieren, wirtschaftliche/interkulturelle Strategien planen

Virtual Classroom 1
Plenum: Auswertung der Bildschirmaufzeichnungen der vergangenen Periode

Virtual Classroom 2
Gruppen: Lösung der Planspielaufgaben (u.a. Entscheidungsbögen ausfüllen)

Nachbereitung
Vertiefung inhaltlicher Schwerpunkte durch Lehrmaterialstudium (Campus), Gruppeninteraktion via Chat, Mail etc.

Interkulturelle Zusammenarbeit auf dem ‚Intercultural Campus‘



The screenshot shows a virtual meeting interface. On the left, there is a vertical strip of video thumbnails for participants: Anita Weißfog, Peter Wichalla (Hamburg), Cehrfeld, S. Bochenek, and M. Modzelewska. Below this is an 'Attendee List' with details for 'Veranstalter (1)', 'Moderatoren (4)', and 'Teilnehmer (0)'. The main area displays a slide with a globe and the text 'InterCulture 2.0' and '1. Geschäftsperiode'. On the right, there is a chat window with the text 'Gruppe 1', 'Gruppe 2', and 'Intercultural Campus'.

InterCulture 2.0
1. Geschäftsperiode

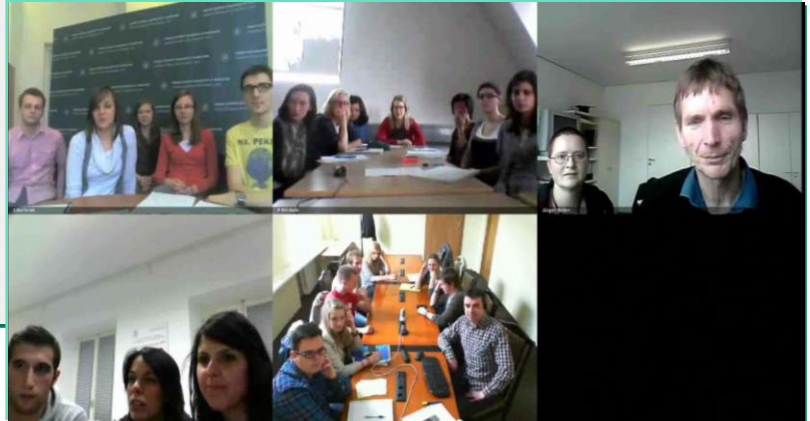
Gruppe 1
Gruppe 2
Intercultural Campus

Chat (Alle)

Attendee List (5)
▼ Veranstalter (1)
Anita Weißfog
▼ Moderatoren (4)
c.ehrhardt
M.Mackiewicz
Peter Wichalla (Hamburg)
S.Bochenek
▼ Teilnehmer (0)

Name Größe
Warschau-Leitlinie.doc 25 KB
i nostri valori.docx 11 KB

Live-Onlinemeetings im Virtual Classroom
(hier mit Gruppen aus Poznan, Urbino, Hamburg und Warschau)



A collage of four photos showing participants in virtual meetings. The top photo shows a group of people in a virtual classroom setting. The bottom-left photo shows a group of people in a virtual meeting. The bottom-right photo shows a close-up of a man in a virtual meeting.

Beispiel-Video erste Kooperationsverhandlungen Hamburg-Poznan:

http://www.db-thueringen.de/flvpl.html?video=80/81/141105-152908-787-24953_30597.f4v

Intercultural cooperation on the 'Intercultural Campus'

Hochschulverband
für Interkulturelle Studien e.V.
Netzwerk interkultureller Forschung und Lehre IKS

intercultural campus

intercultural-campus.org

OUR NETWORK CURRENT LECTURES CAMPUS-PROJECTS CONTACT

- Recent News
- Press Review
- Membership
- Certificate of IC-Competence
- Downloads

Everything

Welcome to the Intercultural Campus...

... the international university network created for intercultural learning; virtually, via e-learning, or 'in the flesh' as part of a student exchange. You have the possibility of studying at our international partner universities, of working transnationally on intercultural projects or may also visit the Virtual Classroom to participate in simulation games and discussions.

Currently, our university network consists of more than 30 universities from 17 countries with over 2,300 students from all over the world. You can find out more about these partners on our map.

Entry to the platform

Benutzername

Kennwort

[Kennwort vergessen?](#)

Sie haben noch kein Login
Dann bitte hier [registrieren](#).

Gastlogin zum Schnuppern mit Beispielräumen:

Benutzername: campus

Kennwort: campus

www.intercultural-campus.org



let's talk!



Vielen Dank!

*Bei Interesse, Fragen und
Anregungen wenden Sie sich
jederzeit gern an
anita.ackermann@uni-jena.de*

www.intercultural-campus.org